

## Englisch für Einsteigerrinnen mit Vorkenntnissen A2

### Lernziele:

Dieser Lehrgang bildet die Fortsetzung zu **Englisch A1**. Wenn Sie diesen Lehrgang durchgearbeitet haben, verfügen Sie über solide Grundkenntnisse, das bedeutet konkret:

- Sie können ein normales Alltagsgespräch führen.
- Sie kennen die 1500 am häufigsten gebrauchten Wörter der englischen Sprache und zahlreiche Redewendungen.
- Sie wenden die wichtigsten Regeln der englischen Sprache richtig an und kennen die gebräuchlichsten Satzkonstruktionen.
- Sie verstehen allgemein sprachliche Texte und können einfachere selber schreiben.

Damit erreichen Sie das Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).]

Der Lehrgang besteht aus 4 Lernmodulen samt Hörbeispielen in mp3-Dateien.

Voraussetzung für Ihre erfolgreiche Arbeit an diesem Lehrgang ist, dass Sie bereits über englische Vorkenntnisse auf Niveau **Englisch A1** verfügen, und zwar:

- die Beherrschung der englischen Aussprache und Kenntnis der Lautschrift (phonetische Schrift)
- Beherrschung der englischen Grundgrammatik; dazu gehören:
  - Substantiv: Bildung von Plural und Genitiv
  - Artikel: bestimmter und unbestimmter Artikel
  - Verb:
    - die Zeiten *Present*, *Future* und *Past*
    - die *Simple* und die *Progressive Form*
    - die Hilfsverben *to be* und *to have got*
    - die modalen Hilfsverben *can*, *may*, *must*
    - Bildung von Frage und Verneinung
  - Adjektiv: Steigerung und Vergleich
  - Pronomen: Personal-, Demonstrativ-, Possessiv- und Interrogativpronomen
  - Zahlen: Grundzahlen
  - Präpositionen: die wichtigsten Präpositionen (*at*, *to*, *in*, *into*, *on*)
- Vertrautheit mit den grammatischen Begriffen für Wortarten (z.B. Substantiv, Adjektiv, Verb usw.) und für Satzglieder (z. B. Subjekt, Objekt, Prädikat usw.)
- Beherrschung eines Grundwortschatzes von ca. 800 Wörtern

## Inhalte:

### Lernmodul 1:

Das Lernmodul 1 macht Sie zunächst mit einer weiteren wichtigen Zeitform vertraut, dem *Present Perfect*. Obwohl dieses von der Form her dem deutschen Perfekt gleicht, unterscheiden sich diese beiden Formen doch häufig in ihrer Anwendung. Sie werden außerdem lernen, in welchen Fällen Sie das *Present Perfect* verwenden müssen und wann das *Past Tense* (das Sie ja von der letzten Lektion her kennen).

Ein weiteres Kapitel ist dem Adverb gewidmet. Sie sind in den bisherigen Wörterlisten schon vielen Adverbien begegnet; hier lernen Sie nun unter anderem, was Adverbien von Adjektiven unterscheidet und wie sie gebildet werden.

Schließlich lernen Sie noch zwei neue Pronomen kennen, einerseits das *self*-Pronomen, das den deutschen Reflexivpronomen entspricht «Ich wasche **mich**», andererseits das substantivische Possessivpronomen, mit dem u. a. Besitzstand ausgedrückt werden kann (z.B. *This car is mine.* = «Dieses Auto gehört mir»).

Die Sprechsituationen drehen sich diesmal um den menschlichen Körper und um Situationen beim Arzt oder im Krankenhaus. Außerdem üben Sie sich darin, über Handlungen und Ereignisse der Vergangenheit zu berichten.

### Lernmodul 2:

Als dritte Vergangenheitszeit lernen Sie in dieser Lektion das *Past Perfect* (= Vorvergangenheit) kennen; mit ihm werden Handlungen wiedergegeben, die bereits vor einem bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit stattgefunden haben, z. B.: «Im Supermarkt merkte er, dass er seine Geldbörse zu Hause **gelassen hatte**.»

Die Indefinitpronomen *some, any, no, all* usw. sind Ihnen bisher schon mehrmals begegnet; in dieser Lektion erfahren Sie mehr über Bedeutung und Anwendung dieser speziellen Pronomen. Auch die Interrogativpronomen *who?, whose? what?* und *which?* sind für Sie nicht neu. Hier lernen Sie, worauf Sie beim Gebrauch dieser vier Pronomen besonders achten müssen.

Neben den verschiedenen Zeiten des Verbs, von denen Sie nun schon die meisten beherrschen, gibt es auch noch verschiedene Modi (= Aussageweisen). Mehr darüber erfahren Sie ebenfalls in dieser Lektion; im Anschluss daran lernen Sie auch gleich einen wichtigen Modus – den *Conditional* (= Bedingungsform) – kennen. Diesen brauchen Sie, wenn Sie Sätze wie «Was würdest du mit einer Million anfangen?» bilden wollen.

Und noch zwei weitere Darstellungsformen des Verbs – Aktiv und Passiv – werden Ihnen zum Schluss vorgestellt. Alle Sätze, die Sie bisher in diesem Lehrgang gebildet haben, standen im Aktiv. Beispiel: «Mr Gable begrüßt die Gäste.» Im Passiv lautet dieser Satz: «Die Gäste werden von Mr Gable begrüßt.»

Die Sprechsituationen dieser Lektion führen Sie auf Reisen. Ob beim Einchecken am Flughafen und beim Interpretieren von Fluganzeigetafeln und Lautsprecherdurchsagen oder beim Reservieren von Hotels und Erledigen der Ankunftsformalitäten – überall können Sie Ihre Englischkenntnisse erproben. Außerdem statten Sie einer Wahrsagerin einen Besuch ab und spekulieren mit ihr über die Zukunft.

### Lernmodul 3:

Von der letzten Lektion her beherrschen Sie bereits die Bildung des englischen Passivs. Hier werden Sie nun noch eine weitere, typisch englische Verwendung des Passivs kennenlernen. Es geht dabei um Sätze von der Art: «**Uns wurde** ein Drink angeboten.» Im Englischen können diese mit einem normalen persönlichen Passiv wiedergegeben werden:

**We were offered a drink.**

Eine weitere wichtige Struktur begegnet Ihnen im Zusammenhang mit der indirekten Rede. Mit dieser können Sie Äußerungen einer anderen Person dem Inhalt nach wiedergeben; z. B. «Sandra sagte, sie **sei** müde». Anders als im Deutschen wird im Englischen der Inhalt der indirekten Rede nicht mit dem Konjunktiv, sondern mit dem Indikativ ausgedrückt: *Sandra said she **was** tired.*

Außerdem lernen Sie in dieser Lektion ein sehr wichtiges Pronomen kennen – das Relativpronomen. Mit diesem können Sie Personen, Tiere oder Dinge näher beschreiben; z. B. «Das ist der Mann, der meine Zeitung genommen hat.» = *This is the man who has taken my paper.*

In den Sprechsituationen dieser Lektion geht es zum einen um Arbeitsbewerbungen und Vorstellungsgespräche; außerdem üben Sie sich darin, Ratschläge und Empfehlungen auf Englisch weiter zu geben und Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen.

### Lernmodul 4:

Sie haben in den früheren Lektionen bereits die vielfältigen Facetten des Verbs kennengelernt. In dieser Lektion beschäftigen Sie sich mit einer weiteren Erscheinungsform, nämlich den infiniten Verbformen. Dazu gehören zwei Formen, die Sie schon seit Langem kennen: der Infinitiv und das Partizip.

Die beiden Formen des Partizips, das *Present Participle* und das *Past Participle*, haben Sie im Zusammenhang mit der Progressiven Form bzw. bei den zusammengesetzten Zeiten schon oft verwendet. In dieser Lektion zeigen wir Ihnen noch weitere, z. T. typisch englische Anwendungsmöglichkeiten des englischen Partizips.

Eine weitere, im Englischen sehr verbreitete Verbform – das *Gerund* – lernen Sie hier ebenfalls kennen. Mit diesem lassen sich einerseits Wortzusammensetzungen bilden – z. B. *travelling bag* = «Reisetasche»; andererseits dient es dazu, Handlungen als Substantive darzustellen; z. B. *Travelling is expensive.* = «Reisen ist teuer.»

Daneben erfahren Sie, wie man Bedingungssätze auf Englisch formuliert. Es handelt sich dabei um Sätze von der Art: «Wenn morgen schönes Wetter ist, machen wir ein Picknick im Park.» = *If the weather's nice tomorrow, we'll make a picnic in the park.*

Ein weiteres kleines, aber nicht unwichtiges Kapitel widmet sich einer beliebten Redewendung: Wie drückt man «nicht wahr?» auf Englisch aus?

Die Sprechsituationen drehen sich diesmal um Heim und Familie. Wie und wo wir leben, ist ein beliebtes Gesprächsthema – hier können Sie sich auf Englisch darin üben. Auch Familien – die eigene und andere – sind ein unerschöpfliches Thema. Hier können Sie Ihren Wortschatz

zu Familienmitgliedern repetieren und sich in Gesprächssituationen, die um das Thema «Familie» kreisen, behaupten.

Und schließlich erfahren Sie, wie die Geschichte mit Sandra und Alex ausgeht – ob wir wohl auf ein Happy End hoffen dürfen?